Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 15 (1939)
Heft: 33

Endseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Drei von den 6 Opfern

Trois des victimes

Lokomotivführer Rud. Grieb

Le mécanicien Rudolf Grieb

Maschinist Heinrich Erb

Le mécanicien Henri Erb

Zugführer Eduard Gaillard

Le chef de train Ed. Gaillard

Aufräumungsarbeiten nach der Katastrophe. Der Zug war aus 57 Wagen zusammengestellt. 25 Wagen wurden radikal zertrümmert, 25 andere — wie derjenige auf dem Bilde — wurden stark beschädigt. Vom ganzen Zug blieben nur 7 Wagen intakt.

Das schwere Zugsunglück in Domodossola

Am 11. August entgleiste bei der Einfahrt in den Bahnhof Domodossola ein Güterzug mit Personenbeförderung. Der Zug, meistens aus Kohlenwagen bestehend, hatte um 18 Uhr Brig verlassen. Auf der Simplon-Südrampe geriet der 1200 Tonnen schwere Zug infolge Versagens der Bremsen in eine Geschwindigkeit von über 170 Kilometer, konnte nicht mehr zum Halten gebracht werden und entgleiste bei der Einfahrtsweiche von Domodossola. Vier schweizerische Eisenbahner, ein italienischer Zollbeamter und ein Reisender wurden getötet.

La catastrophe de Domodossola (11 août)

Les freins ayant lâché, un convoi de 57 wagons chargés de charbon, acheminé par transit d'Allemagne en Italie, s'emballe sur la rampe sud du Simplon et brûlant la station de Varzo déraille finalement à 170 kilomètres à l'heure, en gare de Domodossola. L'avant de la machine se ficha dans la terre avec une telle violence qu'elle demeura immobile. Le fourgon, puis le wagon de voyageurs, passèrent par-dessus la locomotive. 25 wagons sont entièrement détruits, d'autres — tel celui que montre cette photographie — sont gravement endommagés. Pour l'instant on compte 6 morts.

96 Stunden vermißt

Seit Montag, den 7. August, war ein in Vaduz in den Ferien weilendes 42jähriges Fräulein, namens Hanna Huth, aus Düsseldorf, vermißt. Zuletzt war sie an diesem Tage, abends 5 Uhr, mit mangelhafter Ausrüstung im Gebiet des Dreischwesternkopfes gesehen worden. Drei Tage lang wurde in diesem Gebiet nach ihr gesucht, aber ohne Erfolg. Am Freitagnachmittag ging bei guter Sicht eine letzte Suchmannschaft des liechtensteinischen alpinen Rettungsdienstes auf die Suche. Ihr war der Erfolg beschieden, denn auf einem schmalen Rasenband, über einem tiefen Tobel, wurde die Vermißte lebend, ohne wesentliche Verletzungen, jedoch total erschöpft, aufgefunden. Am Montag war sie abgerutscht und konnte weder vor- noch rückwärts. Genau vier Tage und vier Nächte war sie in 2000 Meter Höhe ohne Obdach dem Sturm und Regen ausgesetzt. Ihre Nahrung bestand aus Baumrinde, Moos und Fliegen. Von der Rettungskolonne wurde sie auf beschwerlichen Wegen ins fürstliche Jagdhaus Gafadura gebracht, wo sie sich rasch erholte.

Perdue pendant 96 heures

Partie de Vaduz (Liechtenstein), le 7 août, pour une ascension dans le massif du Dreischwesternkopf, une alpiniste allemande de 42 ans reste immobilisée, ne pouvant ni monter ni descendre à 2000 mètres d'altitude. Ce n'est qu'au bout de 4 jours et 4 nuits qu'une colonne de secours la retrouva complètement épuisée.

Blick auf Schaan und die Dreischwesterngruppe im Neuschnee. Der kleine Kreis zeigt den Ort, wo die Vermißte sich 96 Stunden aufhielt und auf einem schmalen Band gefunden wurde.

Schaan et le massif du Dreischwesternkopf. Le cercle indique le lieu où l'on retrouva la disparue.

Fräulein Huth unmittelbar nach der Auffindung durch die Suchmannschaft.

Mlle Huth de Düsseldorf, après 96 heures passés à 2000 mètres d'altitude, trouve encore la force de sourire. Elle n'avait pour toute nourriture que des écorces, des lichens et des mouches.

Die ZI erscheint Freitags • *Redaktion:* Arnold Kübler, Chef-Redaktor. *Schweizerische Abonnementspreise:* Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.–. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • *Auslands-Abonnementspreise:* Bei Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.30. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Verantwortlich für das Inseratenwesen: Werner Simmer • *Insertionspreise:* Die einspaltige Millimeterzeile Fr. –.60, fürs Ausland Fr. –.75; bei Platzvorschrift Fr. –.75, fürs Ausland Fr. 1.– Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.
Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissemente, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: Conzetthuber • Telephon: 51.790 • Imprimé en Suisse

Zürcher Illustrierte

Photo Schall

Der Mensch mit dem Rückenfortsatz.

Die Stromlinienform muß durchaus sein, sonst könnte Mr. André Langlois vom eleganten Jachtklub von Herblay an der Seine nicht die großen Geschwindigkeiten erreichen, die ihm den Ruhm des Weltschnellsten im Wasserski eingetragen haben. Auf 112,5 Stundenkilometer hat er's gebracht.

Neptune moderne. Chaque nouveau sport enregistre aussitôt un besoin frénétique d'établir des records. Au Français André Langlois, celui du ski nautique. Affublé d'un arrière-train aérodynamique, ce Neptune 1939 a réussit l'extraordinaire performance d'atteindre sur le bassin d'Herblay 112,5 kilomètres à l'heure.